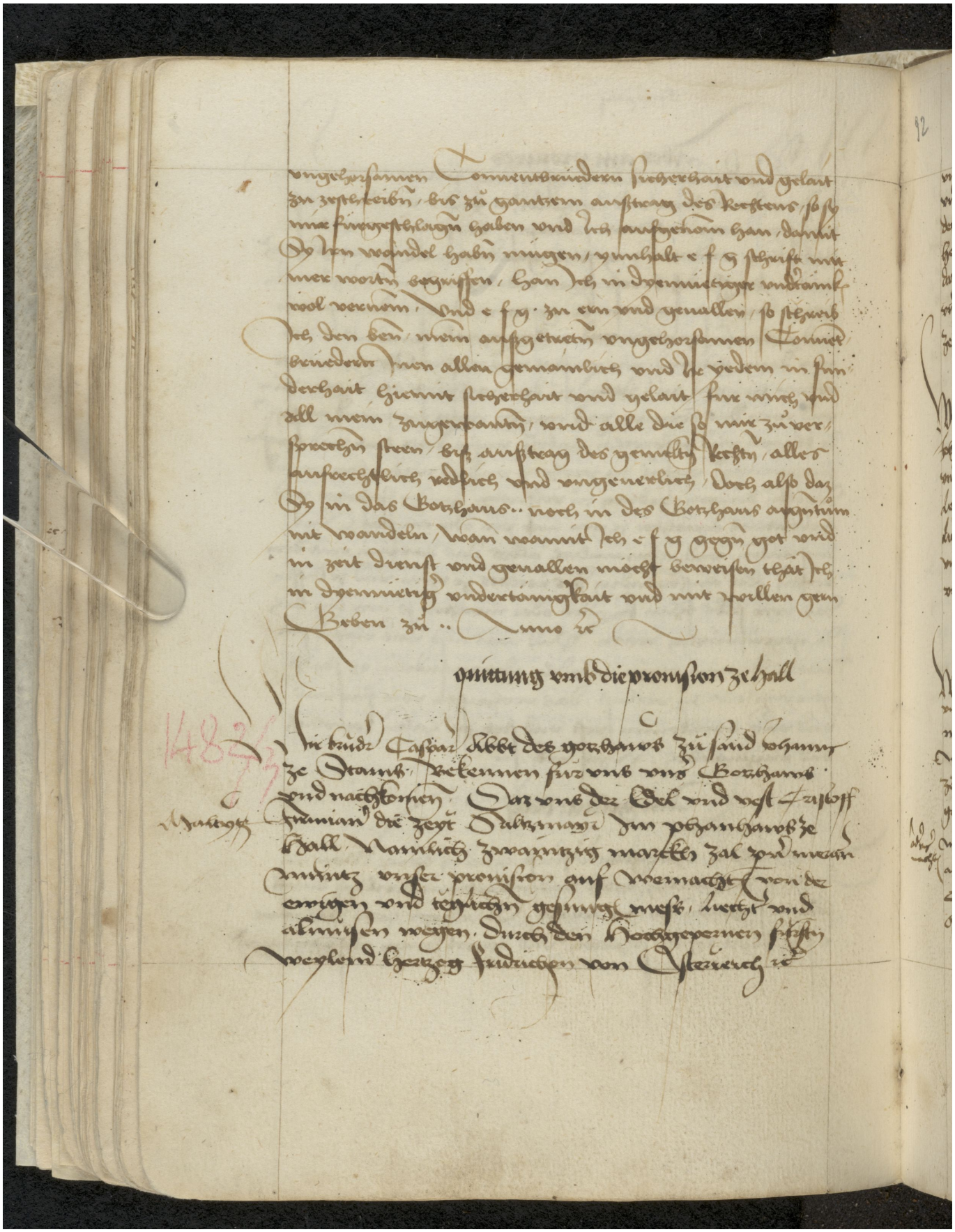
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=31306
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> Kontakt: Stift Stams   <img src="https://manuscripta.at/styles/universitaets-landesbibliothek-tirol.png" height="48">   <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48">   <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg" height="48">



92

ungehorsamen Conventbrüdern sicherhait und gelait
zu zesterben, bis zu gantzem austrag des kostens, so sy
mit fürgeschlagen haben und des aufgenom han, damit
sy den wandel haben mügen, yuchalt e f g schrift mit
mer worten begriffen, han ich in demütigeyt undtanik
wol vernem. Und e f g zu ein und gemallen, so stewch
ich den ben, nem aufgetuen ungehorsamen Conuent
benedeten mon allen gemainlich und ie jedem in sun
derhait hiemit sicherhait und gelait fur mich und
all mein zugewandten, und alle die so mich zu ver
sprechen stean, bis austrag des gemelten kosten, alles
ausgeschlossen redlich und ungeuerlich, doch also daz
sy in das Closter.. noch in des Closters argentum
nit wandeln, wan wannit ich e f g gegen got und
in zeit dienst und gemallen mocht beweisen thät ich
in demütigy underthanigkait und mit willen gern
geben zu .. Anno ꝛc

Quittung umb die pronsion zehall

1482

Wir bruder Caspar abbet des gotshaus zu sand johanns
ze Stamb bekennen für uns und Closters
und nachkomen. Daz uns der edel und vest Caspar
Fraunian die zeit Sultzmaist dem gotshaus ze
Hall. Nämlich zwainzig marcken zal jrd nuem
mintz unser pronision auf Weinnacht von der
ewigen und täglichen gemainen messe, lecht und
almusen wegen. Durch den Hochgeporen fürsten
weyland hertzog Fridrichen von Österreich ꝛc